

MSD-350

FUNK-RAUCHMELDER

msd-350_de 03/19

Der Melder MSD-350 ermöglicht die Erkennung des Brands im Anfangsstadium, wenn sichtbarer Rauch erscheint. Der Melder kann als ein autonomes Gerät oder als Teil des Funksystems betrieben werden. Der Melder wird durch folgende Geräte unterstützt:

- Alarmzentralen PERFECTA 16-WRL, PERFECTA 32-WRL und PERFECTA-T 32-WRL,
- Alarmmodul MICRA (Firmwareversion 2.02 oder höher),
- Funkbasismodul VERSA-MCU,
- Funkbasismodul MTX-300.

Die Anleitung bezieht sich auf den Melder mit der Elektronikversion 1.0. Das Typenschild des Gerätes befindet sich im Inneren des Gehäuses.

1. Eigenschaften

- Sensor für sichtbaren Rauch gemäß EN 14604.
- Detektion von Verschmutzung der optischen Kammer.
- Rote LED zur optischen Signalisierung.
- Piezoelektrischer Wandler zur akustischen Signalisierung.
- Test-Funktion.
- Sabotageschutz vor Öffnung des Gehäuses (bei Betrieb im Funksystem).
- Kontrolle des Batteriezustandes.

2. Beschreibung

Rauchdetektion

Zur Erkennung der sichtbaren Rauchpartikeln wird die optische Methode angewendet. Der Melder passt sich automatisch an allmähliche Staubablagerung in der optischen Kammer an. Sobald die Rauchkonzentration in der optischen Kammer einen bestimmten Schwellenwert überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst.

Brandalarmsignalisierung

Der Alarm wird 5 Minuten lang optisch (Dauerleuchten der LED) und akustisch (Dauerton) signalisiert. Durch Drücken des Test-/Löschknopfs (in der Abbildung 2 mit dem Buchstaben A gekennzeichnet) während eines Alarms wird der Alarm gelöscht und die Funktion der Raucherkenkung für 5 Minuten gesperrt.

Betriebsmodus

Den Betriebsmodus können Sie mithilfe der Steckbrücke einstellen (Abb. 4):

- Steckbrücke abgenommen – autonomer Betrieb,
- Steckbrücke aufgesetzt – Betrieb im 433 MHz Funksystem. Der Melder wird analog wie im autonomen Modus betrieben, jedoch zusätzlich:
 - sendet er Funkübertragungen,
 - überwacht er den Zustand des Sabotagekontaktes.

Betrieb im Funksystem

Funkübertragungen

Der Melder sendet Funkübertragungen alle 15 Minuten, um über seinen Zustand zu informieren (periodische Übertragung). Dies ermöglicht die Überwachung von Anwesenheit und Funktionieren des Melders. Eine zusätzliche Übertragung findet im Falle eines Alarms (Melder hat Rauch erkannt) oder einer Sabotage (es wurde der Sabotagekontakt geöffnet) und nach Beendigung des Alarms (Melder erkennt keinen Rauch mehr) oder der Sabotage (Sabotagekontakt wurde geschlossen) statt.

Testmodus

Der Testmodus wird für 20 Minuten nach dem Einlegen der Batterie oder Öffnen des Sabotagekontaktes aktiviert. Wenn der Testmodus aktiviert ist, signalisiert die LED folgendes:

- Sabotage – leuchtet 2 Sekunden lang,

- periodische Übertragung – kurzer Blitz.

3. Montage

Der Melder ist für den Betrieb in Innenräumen geeignet. Bei typischen Heim- oder Büroanwendungen sollte der Melder an der Decke mindestens 0,5 Meter von den Wänden oder anderen Objekten entfernt angebracht werden.



Der Melder darf nicht dort installiert werden, wo es große Staubkonzentration gibt und wo der Wasserdampf entsteht und kondensiert. Der Melder sollte nicht in der Nähe von Heizkörpern und Küchenherden montiert werden.

Es ist nicht möglich, das Gehäuse ohne eingelegte Batterie zu schließen.

Die Batterie darf nicht montiert werden, wenn der piezoelektrische Wandler abgeschaltet ist.

Bei der Verwendung einer anderen Batterie als die vom Hersteller empfohlene oder beim falschen Umgang mit der Batterie besteht Explosionsgefahr.

Bei der Montage und Austausch der Batterie besonders vorsichtig vorgehen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Folgen einer falschen Batteriemontage.

1. Nehmen Sie den Plastenschutzdeckel ab.
2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 2) und nehmen Sie ihn ab (Abb. 3).
3. Wenn der Melder selbständig arbeiten soll, entfernen Sie die Steckbrücke (in der Abbildung 4 mit dem Buchstaben B gekennzeichnet) aus den Pins auf der Elektronikplatine und überspringen Sie die Schritte 5-8.

Achtung: Nach dem Einlegen der Batterie hat das Entfernen / Aufsetzen der Steckbrücke keinen Einfluss auf den Betrieb des Melders.

4. Legen Sie die Batterie ein.
5. Registrieren Sie den Melder im Funksystem (siehe: Errichteranleitung für die Alarmzentrale PERFECTA / PERFECTA-T / VERSA / VERSA IP / VERSA Plus, Anleitung für das Alarmmodul MICRA oder Funkbasismodul MTX-300).
6. Platzieren Sie den Melder am zukünftigen Montageort.
7. Schließen und öffnen Sie den Sabotagekontakt. Wird die Übertragung aus dem Melder empfangen, fahren Sie mit der Montage fort. Wenn die Übertragung nicht empfangen wird, wählen Sie einen anderen Montageort und wiederholen Sie den Test.
8. Befestigen Sie das Gehäuseunterteil mit Dübeln und Schrauben an der Decke. Die mitgelieferten Dübel sind für Untergründe wie Beton, Ziegel etc. bestimmt. Im Falle eines anderen Untergrundes (Gips, Holz, Styropor) verwenden Sie andere, entsprechend angepasste Dübel.
9. Setzen Sie den Deckel des Melders wieder auf und fixieren Sie ihn mit der Schraube.
10. Drücken und halten Sie den Test-/Löschknopf (in der Abbildung 2 mit dem Buchstaben A gekennzeichnet). Der Alarm sollte ausgelöst werden.
11. Werden im Objekt, in dem der Melder installiert wird, noch irgendwelche Arbeiten durchgeführt, die die Verschmutzung der optischen Kammer verursachen können, sollte bis zum Abschluss dieser Arbeiten der Staubschutzdeckel aus Kunststoff auf den Melder aufgesetzt werden.

4. Instandhaltung

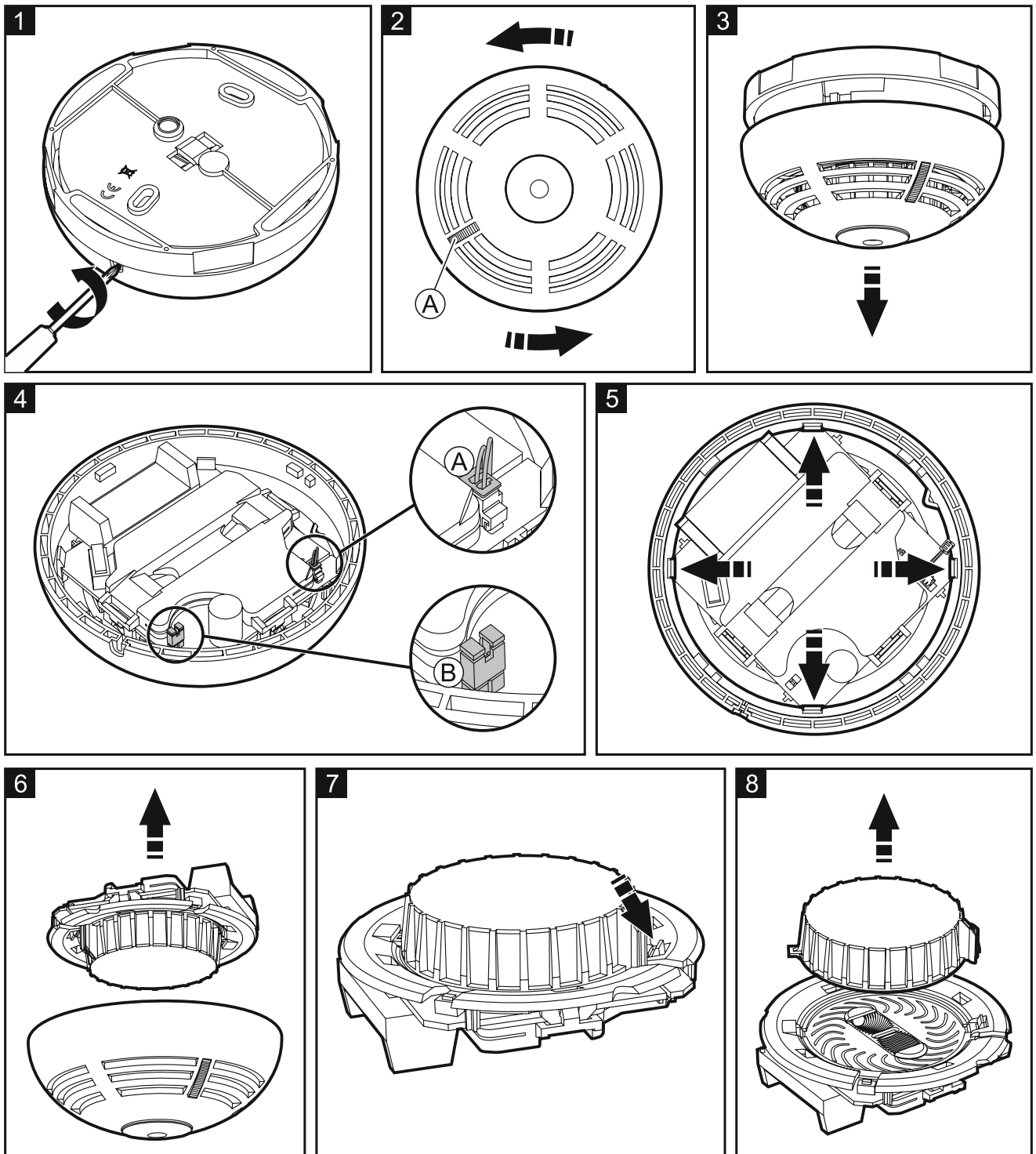
Zwecks Betriebskontrolle soll der Melder regelmäßig geprüft werden. Die periodischen Kontrollen sollen mindestens einmal alle 6 Monate durchgeführt werden. Um den Betrieb des Melders zu überprüfen, drücken Sie den Test-/Löschknopf (in der Abbildung 2 mit dem Buchstaben A gekennzeichnet). Der Alarm sollte ausgelöst werden.

Reinigung der optischen Kammer

Die Staubablagerung im Inneren der optischen Kammer kann zum fehlerhaften Betrieb des Melders führen. Die optische Kammer sollte mindestens einmal im Jahr gereinigt werden. Die Reinigung der Kammer ist notwendig, wenn die LED die Kammerverschmutzung signalisiert (2 kurze Blitze alle 30 Sekunden).

1. Drehen Sie die Schraube, mit der der Deckel befestigt ist, heraus (Abb. 1).
2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 2) und nehmen Sie ihn ab (Abb. 3).
3. Nehmen Sie die Batterie heraus.
4. Nehmen Sie den Stecker (in der Abbildung 4 mit dem Buchstaben A gekennzeichnet), der die Leitungen des piezoelektrischen Wandlers mit der Elektronikplatine verbindet, heraus.
5. Ziehen Sie die Haken ab (Abb. 5) und nehmen Sie die Elektronikplatine mit der optischen Kammer heraus (Abb. 6).

6. Ziehen Sie den Deckelhaken der optischen Kammer ab (Abb. 7) und nehmen Sie den Deckel ab (Abb. 8).
7. Reinigen Sie das Labyrinth im Deckel und das Unterteil der optischen Kammer mit einem kleinen Pinsel oder mit Druckluft. Berücksichtigen Sie dabei alle Vertiefungen mit LEDs.
8. Setzen Sie den Deckel der optischen Kammer auf.
9. Legen Sie die Leitungen des piezoelektrischen Wandlers in die entsprechenden Nuten.
10. Montieren Sie die Elektronikplatine mit der optischen Kammer an den Haken des Deckels. Die Platine muss so fixiert werden, dass die LED auf den Lichtwellenleiter trifft.
11. Stecken Sie den Stecker, der die Leitungen des piezoelektrischen Wandlers mit der Elektronikplatine verbindet, ein.
12. Schließen Sie das Gehäuse des Melders.
13. Drücken und halten Sie den Test-/ Löschknopf (in der Abbildung 2 mit dem Buchstaben A gekennzeichnet). Der Alarm sollte ausgelöst werden.
14. Legen Sie die Batterie wieder ein.



5. Batteriewechsel



Verbrauchte Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern sind entsprechend den geltenden Umweltschutzrichtlinien zu entsorgen.

Wenn die Batterie auszutauschen ist (die Batteriespannung unter 2,75 V fällt), informiert der Melder darüber mithilfe der LED und Töne (3 kurze Blitze der LED und 3 kurze Töne alle 30 Sekunden).

1. Drehen Sie die Schraube, mit der der Deckel befestigt ist, heraus (Abb. 1).
2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 2) und nehmen Sie ihn ab (Abb. 3).
3. Nehmen Sie die entladene Batterie heraus.
4. Montieren Sie eine neue Lithium-Batterie CR123A 3 V.
5. Schließen Sie das Gehäuse des Melders.
6. Drücken und halten Sie den Test-/Löschknopf (in der Abbildung 2 mit dem Buchstaben A gekennzeichnet). Der Alarm sollte ausgelöst werden.

6. Technische Daten

Betriebsfrequenzband.....	433,05 ÷ 434,79 MHz
Funkreichweite (im freien Gelände).....	bis zu 200 m
Batterie.....	CR123A 3 V
Batterielebensdauer.....	bis zu 3 Jahren
Ruhestromaufnahme.....	85 µA
Max. Stromaufnahme.....	120 mA
Betriebstemperaturbereich.....	0°C...55°C
Abmessungen.....	∅108 x 54 mm
Gewicht.....	170 g

Der Funk-Rauchmelder MSD-350 erfüllt die grundlegenden Anforderungen der Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union:

CPR 305/2011 Verordnung (EU) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates;

EMC Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit;

RED Richtlinie 2014/53/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG.

Die Zertifizierungsstelle CNBOP-PIB in Józefów erstellte für den Funk-Rauchmelder MSD-350 das Zertifikat der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts 1438-CPR-0623. Das Zertifikat bestätigt die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm EN 14604:2006.

Die Zertifizierungsstelle CNBOP-PIB in Józefów testete den Funk-Rauchmelder MSD-350 und bestätigte die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm EN 14604 in dem Geltungsbereich des Anhangs L „Rauchwarnmelder, die für den Einbau in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen geeignet sind“.

Das Zertifikat und die Leistungserklärung können Sie von unserer Webseite www.satel.eu herunterladen.



SATEL Sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
1438
1438-CPR-0623

MSD-350
EN 14604

Brandsicherheit. Funk-Rauchmelder MSD-350, Stand-alone, mit der Möglichkeit des Funkbetriebs mit dem Einbruch- und Überfallmeldesystem, auf dem Streulichtprinzip basierend, zur Verwendung in Gebäuden.

Leistungserklärung 1438-CPR-0623

Anwendung – Brandsicherheit.

Technische Daten – siehe vorliegende Anleitung.